

Centre Number	Candidate Number	Candidate Name
---------------	------------------	----------------

NAMIBIA SENIOR SECONDARY CERTIFICATE

FOREIGN LANGUAGE GERMAN ORDINARY LEVEL 6112/2

PAPER 2 Reading

1 hour

Marks 50

2022

No Additional Materials are required.

INSTRUCTIONS AND INFORMATION TO CANDIDATES

- Candidates answer on the Question Paper in the spaces provided.
- Write your Centre Number, Candidate Number and Name in the spaces provided at the top of this page.
- Write in dark blue or black pen.
- Written answers must be in the German.
- Do not use correction fluid.
- Do not write in the margin *For Examiner's Use*.
- Answer **all** questions.
- The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.

LESEN SIE ZUERST DIE FOLGENDEN ANWEISUNGEN

- Die Kandidaten beantworten alle Aufgaben auf dem Prüfungsbogen.
- Schreiben Sie Ihre Zentrum-Nummer, Ihre Kandidaten-Nummer und Ihren Namen oben auf diese Seite.
- Schreiben Sie mit dunkelblauem oder schwarzem Füller/Kugelschreiber.
- Verwenden Sie keine Korrekturflüssigkeit.
- Schreiben Sie nicht im Korrekturrand.
- Beantworten Sie alle Fragen/Aufgaben.
- Die erreichbare Punktzahl steht in Klammern [] am Ende jeder Frage oder Teilfrage.

For Examiner's Use	
Section 1	
Section 2	
Section 3	
Total	

<i>Marker</i>	
<i>Checker</i>	

This document consists of **13** printed pages and **3** blank pages.



Republic of Namibia





MINISTRY OF EDUCATION, ARTS AND CULTURE

ERSTER TEIL

Erste Aufgabe: Fragen 1 – 5



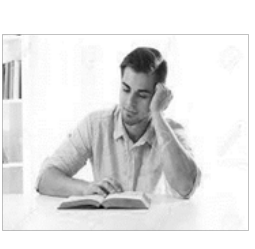
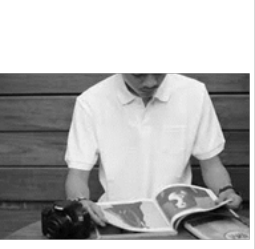
Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

- 1 Michelles Großeltern kommen jedes Wochenende und besuchen sie. Wer besucht Michelle?

			
A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>





[1]

- 2 Karsten liest jeden Tag die Zeitung. Was macht er täglich?

			
A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>

[1]

- 3 Jakob wäscht seinen Hund einmal im Monat. Was macht Jakob gerne?

			
A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>

[1]




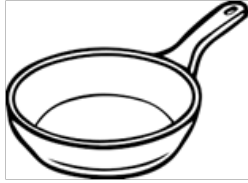
- 4 Carmen hat am 31.03 Geburtstag. In welchem Monat hat sie Geburtstag?

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	JUNI
A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>

[1]

5 Tim will nächste Woche Campen und braucht ein Zelt. Was muss er mitnehmen?

For
Examiner's
Use

			
A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>

[1]

[5]

Zweite Aufgabe: Fragen 6 – 12

Lesen Sie den folgenden Text und setzen Sie die Sätze zusammen, indem Sie den Anfang aus **Spalte A** mit dem Ende aus **Spalte B** zusammensetzen.

Zwei der Anfänge aus **Spalte A** werden **nicht** verwendet. **Zwei** Endungen aus **Spalte B** werden auch **nicht** verwendet.

Sir Captain Thomas Moore

Sir Captain Thomas Moore ist am 2. Februar 2021 in dem kleinen englischen Dorf Moretaine gestorben. Etwa ein Jahr vorher hatte er in einem Krankenhaus eine Operation. Er wollte sich bedanken, und etwa £1000 (Pfund) für das Krankenhaus sammeln. Er hat deshalb beschlossen, vor seinem 100. Geburtstag mit seinem Rollator 100 Runden um seinen Garten zu laufen. Als das britische Fernsehen (BBC) über seinen Plan berichtete, ist er weltweit berühmt geworden. Tausende Menschen, sogar Mitglieder aus dem englischen Königshaus, haben Geld gegeben. Am Ende hat er fast £33 Millionen (Pfund) eingesammelt. Das Krankenhaus hat mit diesem Geld viele wichtige Dinge für die Patienten gekauft.



Spalte A		Spalte B	
6	In dem kleinen englischen Dorf Moretaine ...	a	... eine Operation gehabt.
7	Sir Thomas Moore hat vor seiner Aktion ...	b	... hundert Jahre alt geworden.
8	Thomas Moore ist 100 Runden ...	c	... haben sich die Leute gefreut.
9	Die 1000 Pfund wollte er ...	d	... hat über Thomas Moore berichtet.
10	Das Fernsehen ...	e	... um seinen Garten gelaufen.
11	Mitglieder aus dem englischen Königshaus ...	f	... viele wichtige Dinge für die Patienten gekauft.
12	Die Klinik hat mit diesem Geld ...	g	... haben auch Geld gespendet.

Lesen Sie den Text und schreiben Sie die Buchstaben aus **Spalte B**, die mit **5** der **7** Anfänge übereinstimmen, in **Spalte A**.

6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	

[5]

Dritte Aufgabe: Fragen 13 – 17

Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen mit einem **X** in die **RICHTIG** oder **FALSCH** Spalte.

Der „perfekte“ Lehrer ... gibt es den eigentlich?

JASMIN: Nein, einen perfekten Lehrer gibt es leider nicht. Aber, ich finde, wenn der Unterricht interessant ist, kann die Schule cool sein. Er soll nicht zu viele Hausaufgaben geben.

ALEX: Der Lehrer soll fair sein. Wenn er immer für alle Schüler Zeit hat, dann wird er auch populär sein. Der Lehrer sollte auch nicht stundenlang über sein Privatleben erzählen.

KATHI: Es ist eigentlich unakzeptabel, wenn der Lehrer in der Klasse steht und Kaffee trinkt, oder auf sein Handy schaut und sogar telefoniert.

SEBASTIAN: Ich finde es nicht gut, wenn eine Lehrerin sich im Unterricht die Lippen rot anmalt. Außerdem denke ich, dass jede Lehrkraft professionelle Kleidung tragen soll. Dünne Spagettiträger und eine Jeans mit Löchern machen einen sehr schlechten Eindruck auf die Schüler.

DOMINIC: Lehrer sollen unabhängig von der Hautfarbe, Religion oder Kultur alle Schüler gleich behandeln. Der Lehrer soll laut und deutlich im Unterricht sprechen.

Wenn die Aussage richtig ist, kreuzen Sie das Kästchen **RICHTIG** an. Wenn die Aussage falsch ist, kreuzen Sie das Kästchen **FALSCH** an.

	RICHTIG	FALSCH
13 Die Schüler lieben es, wenn sie sehr viele Hausaufgaben bekommen.		
14 Ein guter Lehrer nimmt sich Zeit für jeden Schüler.		
15 Während des Unterrichts soll ein Lehrer Kaffee trinken.		
16 Jede Lehrkraft sollte immer professionelle Kleidung tragen.		
17 Ein Lehrer soll immer laut und deutlich unterrichten.		

[5]

ZWEITER TEIL**Erste Aufgabe: Fragen 18 – 27**

Lesen Sie den folgenden Text.

Fremdsprachen sind wichtig

Fremde Sprachen helfen dir, Menschen aus anderen Ländern besser zu verstehen und die Welt mit anderen Augen zu sehen. Die Sprache und die Kultur in einem Land sind für alle, die in dem Land wohnen, extrem wichtig. Wenn du Sprache, Kultur und Traditionen von einem Land kennen lernst, dann kannst du besser verstehen, was in diesem Land positiv oder negativ ist.

Du kannst deinen Horizont erweitern, wenn du andere Länder besuchst. Wer bei seinen Reisen mit den Einwohnern gut kommunizieren kann, wird dann auch andere Leute zu Hause davon überzeugen, eine neue Sprache zu lernen. Es gibt ja viele Gründe warum man das tun sollte: Wenn man die Landessprache spricht, ist es viel leichter, das Essen und die Traditionen des Landes kennenzulernen. Besuche in anderen Ländern helfen uns, verschiedene Lebensstile zu verstehen. Personen, die mit zwei oder mehr Sprachen groß werden, haben mehr Vertrauen in sich selbst.

Geh doch auf eine Sprachreise! Dein Horizont wird dann breiter werden! Vielleicht wird eine Fremdsprache dir auch in deinem Beruf helfen.

Füllen Sie die Lücken mit **einem** Wort aus, das am besten passt.

tausend	Länder	Sprachreise	kann	lernen
Essen	negativ	Sprache	Beruf	sprechen
positiv	verstehen	Traditionen	wichtig	zwei

- 18 Eine fremde hilft, um andere Menschen besser zu verstehen. [1]
- 19 Die Sprache und die Kultur in einem Land sind für alle Einwohner sehr [1]
- 20 Man kann auch andere Kulturen besser, wenn man ihre Landessprache spricht. [1]
- 21 Ein Besuch in ein anderes Land deinen Horizont erweitern. [1]
- 22 Wenn du Reisen findest, wirst du deinen Freunden bestimmt erzählen, dass Fremdsprachen wichtig sind. [1]
- 23 Man kann das und die Traditionen von einem Land besser kennenlernen, wenn man mit den Einwohnern etwas reden kann. [1]
- 24 Wenn wir andere besuchen, lernen wir mehr über verschiedene Lebensstile. [1]
- 25 Menschen, die schon als Kinder Sprachen lernen, haben mehr Vertrauen in sich selbst. [1]
- 26 Es ist eine gute Idee, eine zu machen, weil dann dein Horizont breiter wird. [1]
- 27 Eine Fremdsprache kann dir in deinem zukünftigen helfen. [1]

[10]

Zweite Aufgabe: Fragen 28 – 37

Lesen Sie den Artikel und beantworten Sie dann die folgenden Fragen auf Deutsch.

Exkursion in die Namibwüste

Tommy ist seit 25 Jahren Manager von *Tommys Tours & Safaris*. In Otjiwarongo geboren, hat er schon mit zehn Jahren seine erste Schlange gefangen. Später, während seiner Zeit beim Militär, war er viel mit Buschmännern unterwegs und lernte, Spuren in der Wüste wie eine Zeitung zu lesen. Nach seinem Studium hat er als Pastor in Botswana, Sambien, Angola und Namibia gearbeitet. Im Jahr 1997 hat Tommy seine eigene Firma gegründet und zeigt seitdem internationalen Touristen die Dünen in der Namibwüste und ihre Tiere und Pflanzen.

Die Namibwüste ist empfindlich. Sie erscheint auf den ersten Blick rau und trocken. Dennoch leben hier viele bedrohte Tierarten wie zum Beispiel der Palmatogecko und das Chamäleon.

Hinten an Tommys Auto hängt immer ein großer Müllsack. Wenn er durch die Wüste fährt, sammelt er immer wieder Müll ein. Müll ist ein großes Problem in der Wüste und auf den Dünen, weil viele Besucher ihren Verpackungsmüll nach einem Picknick einfach liegen lassen.

Tommy erzählt, dass vor allem in der Weihnachtszeit verstärkte Polizeikontrollen in den Dünen stattfinden werden.

Mehr als 2 500 Schüler haben in den letzten vier Jahren mit Tommy eine kostenfreie Exkursion in die Dünen gemacht.

Für die Zukunft wünscht sich Tommy, dass die Schulen in Namibia mehr über die Umwelt unterrichten und dass Touren durch die Wüste für mehr Schüler möglich werden. Bis dies aber soweit ist, fährt der 63-jährige Tommy weiterhin Schüler, Touristen und andere Besucher durch die Namibwüste.

- 28 Was hat Tommy gemacht als er 10 Jahre alt war?
..... [1]
- 29 Von wem hat Tommy gelernt, Spuren in der Wüste zu lesen?
..... [1]
- 30 Wann hat Tommy seine Firma gestartet?
..... [1]
- 31 Was zeigt Tommy den Touristen? Nennen Sie nur **ein** Ding.
..... [1]
- 32 Welche Tierarten sind in der Namibwüste bedroht? Nennen Sie nur **ein** Tier.
..... [1]
- 33 Was bringt Tommy immer mit zu einer Exkursion?
..... [1]
- 34 Warum ist Müll ein großes Problem in der Wüste und auf den Dünen?
..... [1]
- 35 Wann werden Polizeikontrollen in den Dünen verstärkt?
..... [1]
- 36 Wie viele Schüler sind in den letzten Jahren mit Tommy kostenlos in die Wüste gefahren?
..... [1]
- 37 Was ist Tommys Wunsch für die Zukunft? Nennen Sie nur **einen** Wunsch.
..... [1]
- [10]**

DRITTER TEIL

Erste Aufgabe: Fragen 38 – 42

Lesen Sie den folgenden Text und die Aussagen.

Wenn die Aussage richtig ist, kreuzen **(X)** Sie das Kästchen **RICHTIG** an.

Sie brauchen dann nichts zu schreiben.

Wenn die Aussage falsch ist, kreuzen **(X)** Sie das Kästchen **FALSCH** an.

Korrigieren Sie die Aussage ohne das Wort „nicht“ zu gebrauchen.

Achtung: Zwei (2) Aussagen sind richtig und drei (3) Aussagen sind falsch.

Folgen Sie **dem Beispiel**.

Ein Besuch im Schul-Museum

In Süddeutschland gibt es jetzt das erste deutsche Schul-Museum. In einem originalen Schulhaus aus dem 19. Jahrhundert können Schüler ganz genau erleben, wie der Alltag in der Schule ihrer Urgroßeltern ausgesehen hat.

Die Schule vor 100 Jahren war sehr viel anders als die heutige Schule. Es hat in den alten Schulen zum Beispiel nur ein Klassenzimmer für alle Schüler gegeben, wo der Lehrer oder die Lehrerin verschiedene Klassen zur gleichen Zeit unterrichtet hat. Die Lehrer haben meist nur vorgelesen, und die Schüler mussten mitschreiben. Alles was die Schüler gelernt haben, hat der Lehrer diktiert und selbständiges Lernen war unbekannt. Die Schüler haben nur geantwortet, wenn sie gefragt wurden und bei jeder Antwort mussten sie aufstehen.



Der Unterricht war damals viel strenger und Disziplin war besonders wichtig. Lautes Quatschen oder unnötiges Reden war natürlich niemals erlaubt und wurde bestraft. Wenn ein Kind nicht auf den Lehrer gehört hat, wurde es mit dem Stock auf die Hände geschlagen oder es musste zur Strafe eine halbe Stunde in der Ecke stehen.



Die Schuluniform von damals war für die Jungen ein blauer Matrosenanzug und für die Mädchen ein langes, weißes Kleid.

Beispiel	Richtig	Falsch
<p><u>Im Norden</u> von Deutschland wurde das erste Schul-Museum eröffnet.</p> <p>Antwort: ...im Süden.....</p>		X

	Richtig	Falsch
<p>38 Alle Schüler wurden in verschiedenen Klassenzimmern unterrichtet.</p> <p>Antwort:</p>		
<p>39 Die Schüler haben meist nur vorgelesen.</p> <p>Antwort:</p>		
<p>40 Disziplin hat früher eine sehr wichtige Rolle gespielt.</p> <p>Antwort:</p>		
<p>41 Die Schüler durften beim Antworten nicht sitzenbleiben.</p> <p>Antwort:</p>		
<p>42 Manchmal mussten Schüler stundenlang in der Ecke stehen.</p> <p>Antwort:</p>		

[8]

Zweite Aufgabe: Fragen 43 – 49

Lesen Sie den Text und beantworten Sie dann die Fragen auf Deutsch.

Räuber bei der Bank

Am Montag wurde bei *Bank Windhoek*, in Rehoboth, eingebrochen. Es ist noch vollkommen unklar, wie die Räuber mit sehr schweren Metallkoffern durch die Innenstadt geflüchtet sind, obwohl zu der Zeit sehr viele Leute auf der Straße waren. Die Polizei hat bisher keine Spur von den beiden Männern, die N\$ 2,3 Millionen gestohlen haben. *Bank Windhoek* hat eine Belohnung von zehn Prozent von dem gestohlenen Geld versprochen.

Zu diesem Zeitpunkt waren zwei Kunden in der Bank, die den Bankraub gesehen haben. Leider konnten sie nur wenige Details über die Räuber geben, aber die Zeugen haben gesehen, dass die Kriminellen schwarze Kleidung getragen haben. Sie konnten nicht reagieren, weil die beiden Männer sie mit Waffen bedroht haben.

Die Räuber sind mit einer Sicherheitskarte zu dem Geldschrank in der Bank gekommen. Jedoch haben nur die Mitarbeiter der Bank so eine Karte. Die Polizei glaubt darum, dass die Räuber einige Bankarbeiter persönlich kennen und von diesen Bankarbeitern Hilfe bekommen haben.

In der Zukunft wird es für alle Türen weniger Schlüsselkarten geben. Nur das Management wird diese Karten bekommen. So wird es nicht mehr möglich sein, dass Bankräuber Zugang zum Tresor bekommen können.

Die Polizei bittet, dass alle Einwohner der Stadt Information über die Bankräuber mitteilen und so mithelfen diese Kriminellen zu finden, damit sie verhaftet werden können.

- 43** An welchem Wochentag ist dieser Bankraub passiert?
..... [1]
- 44** Aus welchem Material war der Koffer mit dem die Bankräuber geflüchtet sind?
..... [1]
- 45** Wie hoch ist der Betrag, der als Belohnung versprochen ist?
..... [1]
- 46** Warum haben die zwei Zeugen die Bankräuber nicht gestoppt?
..... [1]
- 47** Wer hat den Bankräubern in Rehoboth vielleicht geholfen?
..... [1]
- 48** Warum wird das neue Schlüsselkartensystem besser funktionieren?
..... [1]
- 49** Wie sollen die Einwohner von Rehoboth der Polizei helfen?
..... [1]
- [7]**

BLANK PAGE

BLANK PAGE

BLANK PAGE

The DNEA acknowledges the usage and reproduction of third party copyright material in the NSSC Assessment, **with and without permission** from the copyright holder. The Namibian Government Copyright Act allows copyright material to be used limitedly and fairly for educational and non-commercial purposes.

The Directorate of National Assessment and Examinations operates under the auspices of the Ministry of Education, Arts and Culture in Namibia.